I P S C Region Austria
Member of the International Practical Shooting Confederation
Member of Austria Shooting Federation
ZVR-Zahl.: 590753604
Regional Direktor: Mario Kneringer
https://ipscaustria.at
Secretary: c/o Wolfgang Oberaigner, Ödmühlweg 25d, 4040 Linz

IPSC Austria Sicherheitszulassung

Alles über die Sicherheitszulassung für das IPSC-Schießen

Wer Mitglied der IPSC Austria werden und künftig Wettkämpfe des Level II und aufwärts bestreiten will, muss vorher den Kurs zur Sicherheitszulassung erfolgreich absolvieren!
Wir empfehlen allerdings grundsätzlich allen Schützen, die IPSC (auch schon auf Level I) in Österreich schießen wollen, diesen Kurs zu besuchen.

Dieser Kurs ist ab sofort wesentlicher Bestandteil für das IPSC-Schießen in Österreich und hat neben dem sicherheitstechnischen auch einen versicherungstechnischen Hintergrund (auch für die Veranstalter von Schießwettbewerben hinsichtlich der Zulassung von Schützen).

WICHTIGER HINWEIS: Eine Anmeldung zur Sicherheitszulassung kann nur erfolgen, wenn bereits grundlegende Kenntnisse über den IPSC-Schießsport sowie praktische Erfahrungen dazu in einem der IPSC-ausübenden Vereine gesammelt wurden und eine den Regeln entsprechende Ausrüstung (Holster, Magazine, Waffen) vorhanden ist.
Für die Vorbereitung zum Kurs empfiehlt sich, die gestellten Aufgaben sowohl hinsichtlich des Regelwerkes als auch die praxisbezogenen Übungen unter der Aufsicht eines erfahrenen IPSC-Schützen oder eines Rangeofficers durchzugehen bzw. durchzuspielen.

Warum einen Kurs für eine Sicherheitszulassung?

Es war jahrelang nicht einfach, das IPSC-Schießen bei den Behörden und vor allem dem Gesetzgeber als das rein sportliche Schießen darzustellen, das es auch ist. Immer wieder galt und gilt es, zum Teil unsinnigsten Vorbehalten entgegen zu treten. Last but not least wurde dazu auch viel Zeit und Engagement durch die jeweiligen Verantwortlichen der IPSC Austria aufgewendet, eine Sportordnung für das IPSC-Schießen zu etablieren.
Es gibt immer wieder Bestrebungen, diesen Sport einzuschränken; Sicherheitsprobleme würden den Gegnern unnötiger Weise Argumente dafür liefern.
Hier setzt die österreichische Sicherheitszulassung (ähnlich wie in anderen europäischen Nachbarländern und den dortigen Verbänden) an: sie soll den Zugang zum IPSC-Schießen reglementieren und helfen, den Sicherheitsstandard österreichweit auf einem einheitlichen und hohen Level zu halten.

Es gilt also:

Sicheres Waffenhandling und Kenntnis des Regelwerkes – insbesondere im Bereich Sicherheit – sind oberstes Gebot!

Wie muss man vorbereitet sein?

Für die theoretische Prüfung sollte man die sicherheitstechnischen Aspekte und die Kommandos aus dem IPSC-Regelwerk schon kennen. Das IPSC-Regelwerk sowie die österreichische Sportordnung für IPSC-Schießen findet man auf der Homepage der IPSC-Austria im Downloadbereich unter https://ipscaustria.at/downloads/

Im praktischen Teil des Kurses zur Sicherheitszulassung wird sicheres Waffenhandling geprüft, speziell zu den Punkten

- Startkommandos.
- Magazinwechsel.
- Schießen aus verschiedenen Positionen (auch kniend, liegend…).
- Einhändiges Schießen.
- Einhändiges Schießen mit schussschwacher Hand.
- Schießen in/aus der Bewegung (Transitions) wie es auch in klassischen IPSC-Parcours vorkommt.

Was benötigt man für den Kurs?

- IPSC-regelkonforme Waffe (in Absprache mit dem Kursleiter ist auch die Verwendung einer anderen geeigneten Waffe möglich)
- Mindestens zwei Ersatzmagazine (vier wären gut) od. entsprechende Zahl an Clips für Revolverschützen.
- Geeigneter Holster mit Gürtel (keine Oberschenkelholster, keine Crossdraw, etc.) Holster muss auf der Seite der schussstarken Hand getragen werden. -

Magazintaschen bzw. Cliphalter.

- Schutzbrille.
- Gehörschutz.
- Ca. 50 Schuss Munition.
- Passende Bekleidung und Schuhwerk (keine Camo etc.).
- Unkostenbeitrag € 65.—(vor Kursbeginn anzuweisen)

Wie sieht es mit WBK, Mindestalter etc. aus?

- Man benötigt für den Kurs ein geeignetes waffenrechtliches Dokument.
- Um die Waffe muss sich jeder Teilnehmer selbst kümmern – es sind **keine** Leihwaffen verfügbar.
- Mindestalter für WBK-Besitzer ist in Österreich 21 Jahre, für Jagdkartenbesitzer 16 Jahre.
- Für den Kurs zur Sicherheitszulassung liegt das Mindestalter bei 14 Jahren, wobei dann der gesetzliche Vertreter mit anwesend sein muss.

Wie kommt man zur Teilnahme an einem Kurs für die Sicherheitszulassung?

Die Kursanmeldungen laufen ausschließlich über das **Österreichische Anmelde-portal für Sportschützen Compsign** https://compsign.net/#/ .

Die Sicherheitszulassungs-Termine findet man dort unter der Rubrik „Bewerbe“

Hinweis:
- Über das System erfolgte keine Zusendung von Dokumenten od. Mails mit Euren Daten!
- Befolgt die Zahlungsanweisungen genau und druckt einen Zahlungsbeleg aus (den muss man beim Kursantritt vorweisen!).

ACHTUNG: Bei Abmeldung vom Kurs weniger als 48 Stunden vor Kurstermin verfällt der Unkostenbeitrag zur Gänze!

Wie läuft der Kurs zur Sicherheitszulassung generell ab?

- Zu Beginn Registrierung der Teilnehmer und der Zahlungsbelege.
- Check des Equipments.

Im Anschluss kommt der theoretische Teil zum Regelwerk in Form eines Referates (und Diskussion/Besprechung allf. Fragen).
Danach erfolgt der schriftliche Test und unmittelbar Bekanntgabe der Ergebnisse, wobei die Zahl von max. fünf falschen Antworten nicht überschritten werden darf.

Wer bestanden hat, absolviert in der Folge den praktischen Teil mit verschiedenen praxisbezogenen Übungen auf einem Test-Parcour.
Hinweis: Auftretende Sicherheitsmängel od. zB. Übertrieben langsame Bewegungs-abläufe mit dem Ziel, Sicherheitsmängel zu kaschieren, würden zu einem Nichtbestehen des Tests führen.

Alle Teilnehmer, die den Kurs bestanden haben, erhalten ein entsprechendes Zertifikat (das übrigens für die Beantragung der Mitgleidschaft zur IPSC Austria notwendig ist).

Keine Angst vor dem Test zur Sicherheitszulassung – mit vernünftiger Vorbereitung wird es erfahrungsgemäß keine Probleme geben!

Mit der erfolgreichen Absolvierung der Sicherheitszulassung ist für das laufende Jahr in dem der Kurs absolviert wurde, eine provisorische Mitgliedschaft bei der IPSC Austria ohne zusätzlichen Mitgliedsbeitrag verbunden.

Sollte in der Folge jemand im nächsten Jahr zeitgerecht dann den ordentlichen Mitgliedsbeitrag entrichten, wir er automatisch zum Vollmitglied mit allen damit verbundenen Vorteilen.

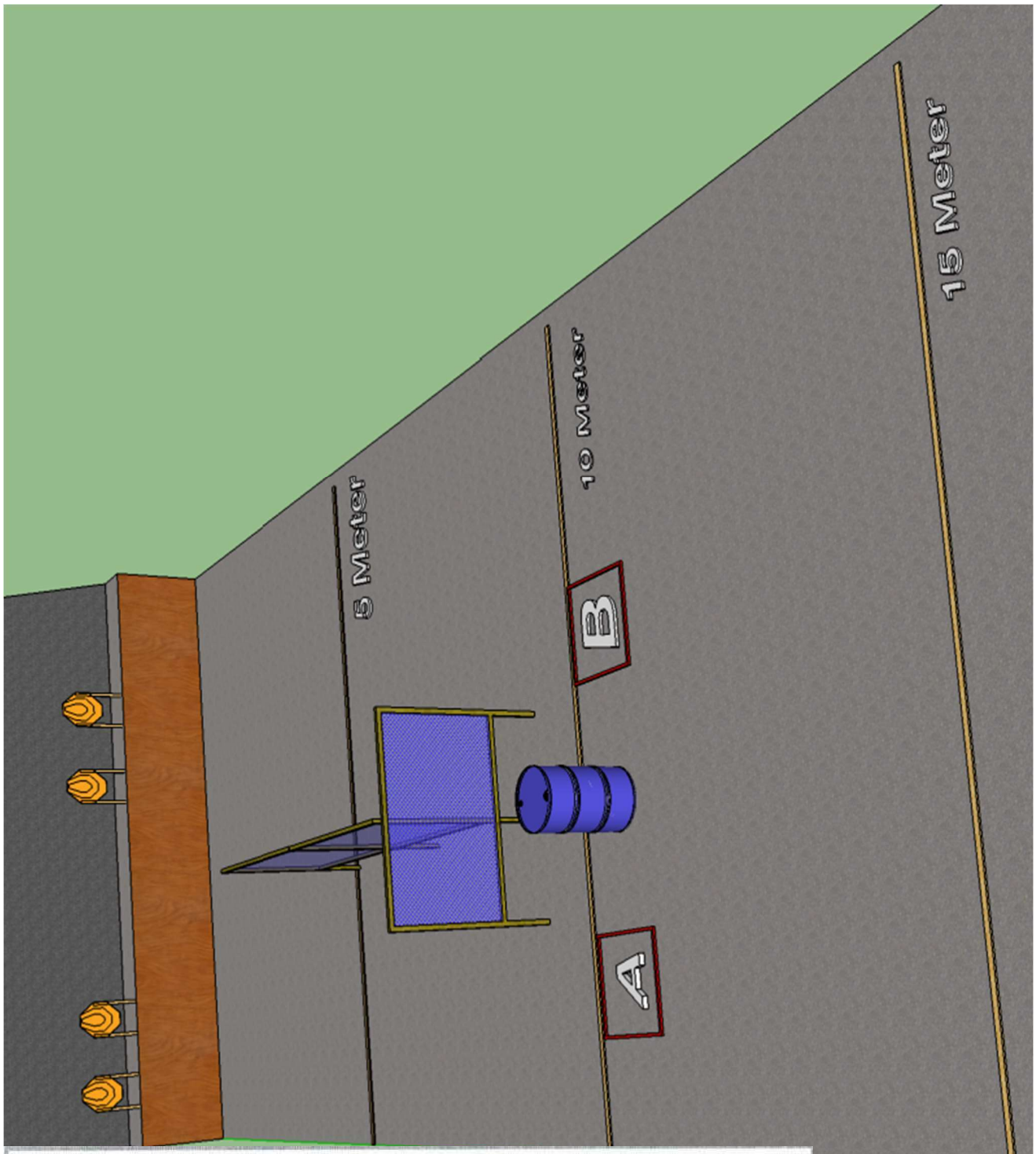
Für Fragen stehen zur Verfügung:

Kurt Kreuzer	kurt.kreuzer@liwest.at	+436604126509
Secretary Wolfgang Oberaigner	secretary@ipscaustria.at	+436642061850

In den Bundesländern

- Burgenland:	Gerald Reiter	gerald.reiter02@gmail.com
	Doris Reiter	doris.reiter@wuestenrot.at
	Manuel Schnaitt	manuel@schnaitt.at
	Desiree Schnaitt	desiree@schnaitt.at
	Yvonne Pavlik	y.pavlik@gmx.at
- Niederösterreich:	Christian Breitler	cb.breitler@gmail.com
	Karin Peer	karin@mindsights.at
	Roland Schwanneke	roland_s@aon.at
	Yvonne Pavlik	y.pavlik@gmx.at
	Markus Ebner	markusebner9@gmail.com
- Wien:	Mario Kneringer	rd@ipscaustria.at
	Bosco Rasovic	info@luckydelta.com
	Yvonne Pavlik	y.pavlik@gmx.at
- OÖ./Szbg.:	Kurt Kreuzer	kurt.kreuzer@liwest.at
	Wolfgang Oberaigner	secretary@ipscaustria.at
	Markus Helminger	markushelminger@gmx.at
	Jürgen Streber	streberj@gmail.com
- Stmk./K.:	Thomas Egger	eggerth_IPSC@hotmail.com
- T./Vbg.:	Markus Pack	markus.pack@gmx.at

TESTPARCOUR:



1) Position „A“ ziehen, 2 Schuss je Target (2 x 2)
2) Position „A“, 2 Schuss je Target, nur starke Hand(2 x 2)
3) Position „A“ oder „B“, Waffe abgelegt, aufnehmen vom Tisch/Faß, dann 2 Schuss je Target (4 x 2)
4) Position „A“ oder „B“, Waffe leer, 2 Schuss je Target links, Reload, 2 Schuss je Target rechts (4 x 2)
5) Start bei 5 m (7 m) 2 Schuss je Target (T1, T2), zurück auf 15 m, 2 Schuss je Target (T1, T2), vor auf 7 m, 2 Schuss je Target (T3, T4) kniende Position, Reload 2 Schuss je Target (T3, T4) nur starke Hand